



Anleiter:innentreffen BFSAIT 1

Ablauf

Vorstellungsrunde

Übersicht zur Ausbildung

Handlungsaufträge

Praxisbesuche

Aufgaben der Anleiter:innen

Termine

Fragen

Vorstellungsrunde

Mein/e Kita (Name, Ort,
U3/Ü3) und mein
Auszubildende/r sind...



Übersicht zur Ausbildung

Ziel: Erwerb beruflicher Handlungskompetenz

Der Unterricht umfasst die 7 Handlungsfelder:

- Kinder in ihrer Lebenswelt wahrnehmen und pädagogische Beziehungen zu ihnen entwickeln (KLWBE)
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten (EBBI)
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten (EBBII)
- Gruppen pädagogisch begleiten (GPB)
- Mit Eltern und Bezugspersonen zusammenarbeiten (EBZ)
- Übergänge mitgestalten (UEM)
- Betreuungsmaßnahmen und Versorgungshandlungen ausführen (BVA).

Übersicht zur Ausbildung

Die **Prozessschritte** sozialpädagogischen Handelns sind:

Wissen und Verstehen

Analyse und Bewertung

Planung und Konzeption

Durchführung

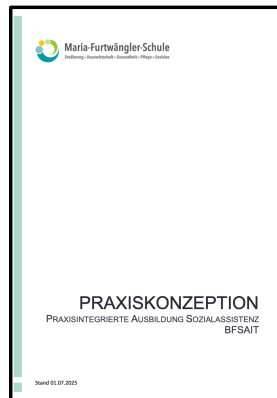
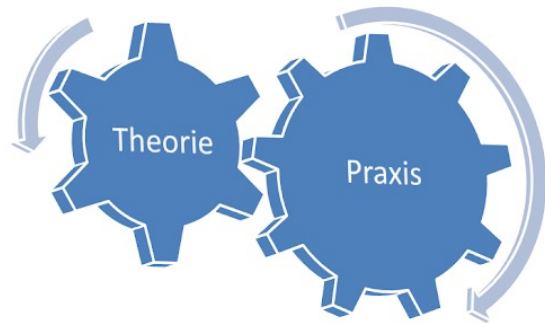
Reflexion und Evaluation.



Die zweite Bezugsebene für die Gestaltung des Qualifikationsprofils bilden die **Kompetenzkategorien** des DQR:

- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit
- Wissen
- Fertigkeiten

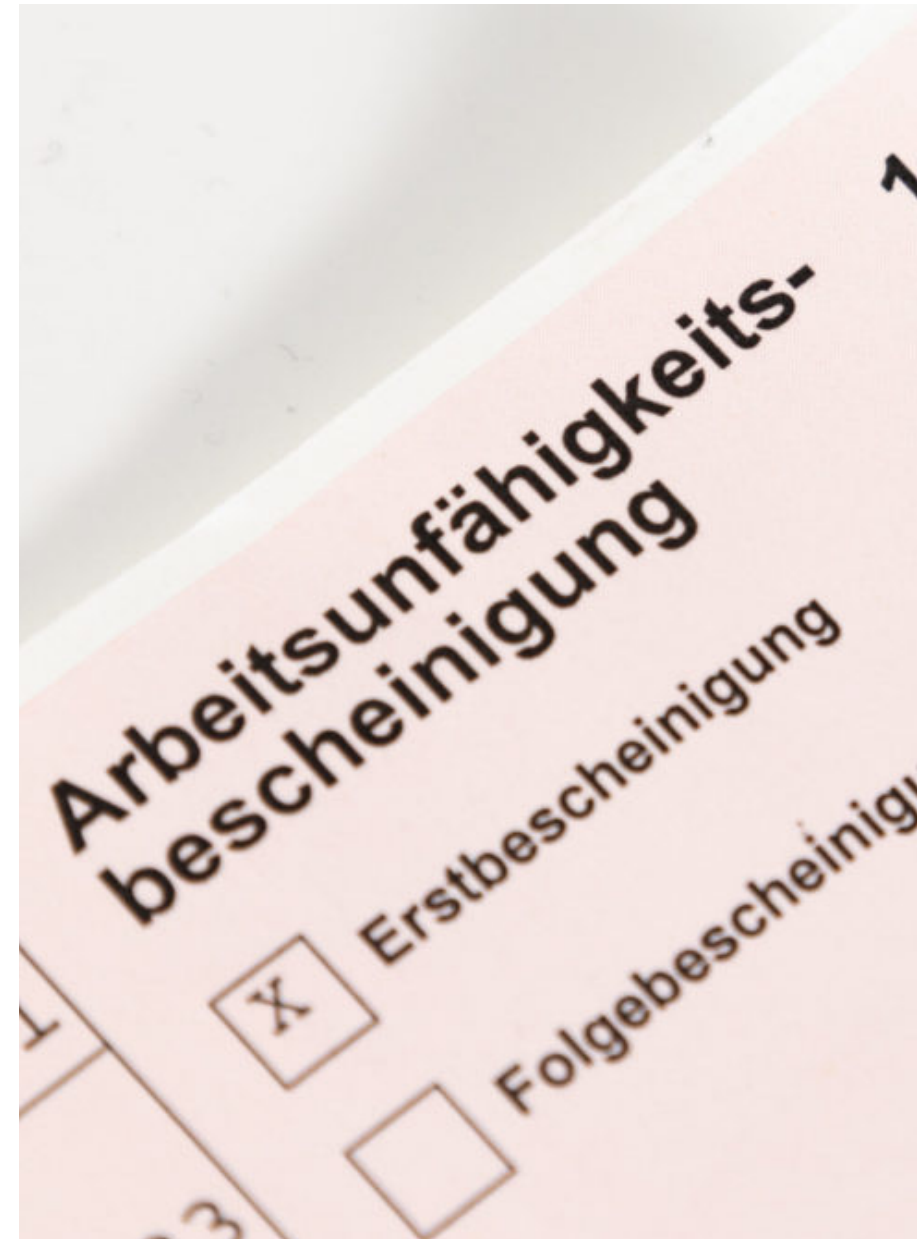
Verzahnung von Theorie und Praxis



- Praktische Ausbildung dient der Anwendung und Vertiefung schulischer Inhalte
- Schüler:innen sind nach einem von der Schule organisierten Plan auszubilden, der zu Beginn zwischen Praxisstelle und Schule abgestimmt wird

Fehltage

- Die durchschnittliche tägliche Ausbildungszeit beträgt pro Praxistag ca. 7,8 Std.
 - 6,5 Std. in der Gruppe am Kind
 - 1,3 Std. Besprechungen, die praktische Vor- und Nachbereitung von Aufträgen, Teamsitzungen und Elternabenden
 - Bei Krankheit sind Einrichtung und Schule (Praxislehrkraft) zu verständigen.
- Am dritten Tag ist unaufgefordert eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.
- Bis zu drei Freistellungen pro Schuljahr möglich (jeweils von Schule und Kita)
- Praxiseinrichtungen und Schule stehen in engem Kontakt in Bezug auf Fehltage von Schüler:innen.
- Kein Urlaub außerhalb der Schulferien und keine Freistellung wegen Personalmangels.



Download der Formulare...



Downloads & Formulare

Anmeldeformulare

Beurlaubung oder
Entschuldigung

Gymnasium

Sozialpädagogik

Praxiskonzeption:

- [BFSAIT Praxiskonzeption MFS Stand 07.2025](#)
- [BFSaid Praxiskonzeption MFS Stand 07.2025](#)

Sonstiges:

- [Tätigkeits- und Ausbildungensdokumentation](#)
- [Praxiskarteikarte](#)
- [Fremdpraktikum](#)
- [Freistellungsantrag für Praxis und Schule](#)
- [Beurteilung im Praktikum der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz](#)

Anleiten:innentreffen:

- [Anleiter:innencafe 25.06.25](#)

... ist über die
Homepage der
Schule möglich.



Aufgaben der Auszubildenden

- Pünktliche Einhaltung der Arbeitszeit & sich an die Regeln der Einrichtung halten
- Weitergabe von Informationen an die Einrichtungen
- Tätigkeits- und Ausbildungsdokumentation führen (TAD) als Arbeitszeitznachweis führen (*muss bei jedem Praxisbesuch unaufgefordert vorgelegt werden & ist als Prüfungszulassung notwendig*)
- Jahresplanung: Ausbildungsplan mit Anleitung besprechen & Planung eines nächsten Praxistag
- Praxisaufgaben (Liste) nach Ausbildungsstand umsetzen

Handlungsaufträge für die Praxis

- Steckbrief erstellen
- Vorstellung der Einrichtung (anthropogene und soziokulturelle Voraussetzungen)
- Ausbildungsplan erstellen (gemeinsam mit Anleiter:in)
- Praxisaufgaben (Liste) nach Ausbildungsstand umsetzen
- Tätigkeits- und Ausbildungsdokumentation (TAD) ausfüllen
 - Nachweis 1500 Stunden
- Praxisordner führen:

1. Schuljahr	2. Schuljahr
○ Deckblatt ○ Inhaltsverzeichnis ○ Steckbrief ○ Vorstellung der Einrichtung (anthropogene und soziokulturelle Voraussetzungen) ○ 2 pädagogische Journale (2. Halbjahr) ○ 1 Kurzplanung Freispielbegleitung mit Reflexion (beratender Besuch) ○ 2 ausführliche Ausarbeitungen mit Reflexion (bewertete Praxisbesuche) ○ 2 Planungstabellen gezielte Aktivität ○ 2 Hospitationen ○ Tätigkeits- und Ausbildungsdokumentation	○ Deckblatt ○ Inhaltsverzeichnis ○ 1 Kurzplanung Freispielbegleitung mit Reflexion (beratender Besuch im Fremdpraktikum) ○ 2 pädagogische Journale ○ 2 ausführliche Ausarbeitungen mit Reflexion (bewertete Praxisbesuche) ○ 2 Hospitationen ○ Tätigkeits- und Ausbildungsdokumentation
3. Schuljahr	○ Tätigkeits- und Ausbildungsdokumentation

Kriterien für einen gut geführten Praxisordner nachzulesen in der Praxiskonzeption S. 17f.



Vorlagen in der Praxiskonzeption



Maria-Furtwängler-Schule

 Bildung • Hauswirtschaft • Gesundheit • Pflege • Soziales

Praxiskonzeption

Praxismodell Sozialpädagogische Assistenz

1. Ausbildungsjahr			
Phase	Dauer	Tätigkeiten Anleiter:in	Ziele/Tätigkeiten der Auszubildenden
Orientierungsphase Kennenlernen von Kindern, Team und Aufgaben	1-3 Monate 	☐ Abklärung gegenseitiger Erwartungen ☐ Einbindung in das Team ☐ Einführung in den Arbeitsbereich ☐ Festlegung von regelmäßigen Reflexionszeiten ☐ Einbindung in den Arbeitsalltag ☐ Ermöglichung von Hospitationen ☐ Offenlegung von Bewertungskriterien ☐ Unterstützung bei der Erstellung des Ausbildungsplans	☐ Kennenlernen der Einrichtung und Abläufe ☐ Anfertigung eines Elternsteckbriefs ☐ Bereitschaft auf Eltern, Kinder und Teammitglieder zuzugehen ☐ Erstellung des Ausbildungsplans gemeinsam mit Anleiter:in
Erprobungsphase	ca. 9-10 Monate 	☐ Zwischenreflexion (Abgabe 15.01.) ☐ Unterstützung bei schulischen Anforderungen ☐ Hilfestellung bei Fragen oder Problemen ☐ Übertragung von Verantwortung in diversen Arbeitsbereichen ☐ Aktive Einbindung in den Tagesablauf ☐ Infos zur Jahresplanung	☐ Vorstellung der Einrichtung (Abgabe 01.12) ☐ Schulische Anforderungen erfüllen, Termine und Infos mitteilen ☐ Übernehmen von Verantwortung in diversen Arbeitsbereichen ☐ Hospitieren ☐ Durchführung von Wochenreflexionen ☐ Zeitliche Absprachen treffen



Maria-Furtwängler-Schule

 Bildung • Hauswirtschaft • Gesundheit • Pflege • Soziales

Anhang

Verteilung der Ausbildungsaufgaben auf die einzelnen Praxistage

Beginn: 1. Schulwoche

Woche	Datum	Was habe ich vor?	Bemerkungen / Absprachen
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			

Orientierung an Phasen der Ausbildung möglich. Nachzulesen in der Praxiskonzeption S.4f.

Praxisaufgaben im 1. Halbjahr

Praxisaufgaben

Übungsaufgaben der Auszubildenden (in Anlehnung an den Lehrplan)

Vorgehensweise: Die Schülerinnen und Schüler erproben sich in den jeweiligen Aufgaben und dokumentieren mit Datum und Unterschrift der Anleitung, dass die Aufgaben umgesetzt wurden. Die Aufgaben dürfen mehrfach wiederholt werden und dürfen beliebig ergänzt und erweitert werden. Je nach Altersgruppe können die Aufgaben angepasst werden.

1. Ausbildungsjahr

1.Halbjahr	Datum/Unterschrift
Steckbrief aushängen	
Sich in der Teamsitzung vorstellen	
Sich beim Elternabend vorstellen	
Kinder morgens mit Namen begrüßen	
Mit einzelnen Kindern ein Regelspiel spielen (z.B. UNO)	
Freispielbegleitung auf dem Bauteppich	
Freispielbegleitung im Rollenspielbereich	
Mithilfe beim Frühstück oder Mittagessen richten	
Anwesenheitsliste ausfüllen	
Bücher in der Lesecke vorlesen oder anschauen	
Konkrete Kontaktaufnahme zu einem neuen Kind	
Aktiv mitspielen und den richtigen Moment finden sich aus dem Spiel zu ziehen	
Einleiten des Aufräumens	

Nachzulesen in der Praxiskonzeption S. 11

Vorlagen in der Praxiskonzeption

Tätigkeits- und Ausbildungsdokumentation (TAD) S. 36

Tätigkeits- und Ausbildungsdokumentation (TAD) über die geleisteten pädagogischen Aufgaben

Name:

Datum	Tätigkeit (z.B. Freispiel, Päd. Arrangement, Gezielte Aktivität)	Inhalt Thema / Methode / Frei- spielsituation	Zusätzliche Tätigkeiten Hospitation, Feste, Teamsitzungen ZA mit Eltern	Handzeichen

Allgemeine Rahmenbedingungen für die Praxisbesuche

Aufgabentyp Altersgruppe	U3	3-6 Jahre	Ü6: Hort/ Freizeit
Freispiel begleiten (Ab Ü6: Freizeit)	Ab 3 Kinder im Bereich/Raum	Ab 10 Kinder im Raum/Bereich (Begleitung in Situationen: je nach Situation)	Ab 8 TN im Bereich
Gezielte Aktivität „Klein-gruppe“	Ab 2-3 Kinder	In der Regel 6-8 TN	In der Regel 6- 8 TN

Nachzulesen in der Praxiskonzeption S. 16

Aufgaben Praxisbesuche

1. Besuch - beratender Besuch	2. Besuch	3. Besuch
• Freispielbegleitung	• Freispielbegleitung mit ausführlicher Planung	• Gezielte Aktivität in einer Kleingruppe

Beobachtungszeit 30-40min, anschließend 45min Reflexionsgespräch

1. Praxisbesuch Freispielbegleitung

- Dauer ca. 30-40 Minuten
- Schwerpunkt ist die Spielbegleitung während des Freispiels. Der/die Schüler:in betreut während des Freispiels einen der folgenden Bereiche, in dem sich mindestens drei Kinder befinden:
- Konstruktionsbereich, Kreativbereich, Regelspielbereich oder Rollenspielbereich
- Der/die Schüler:in sollte den gewählten Bereich vor dem Praxisbesuch kennen.
- Der Bereich kann während des Besuchs gewechselt werden.
- Die Kinder können den Bereich wechseln.
- Der/die Schüler:in gibt spielfördernde Impulse, drängt sich jedoch nicht ins vertiefte Spiel der Kinder auf.
- Der/die Schüler:in beobachtet die Kinder und sieht, wann er/sie gebraucht wird.

Nachzulesen in der Praxiskonzeption S. 13



1. Praxisbesuch Freispielbegleitung

Bewertungskriterium für den Besuch ist die
pädagogische Grundhaltung

- Wertschätzung, Echtheit und Empathie
- Kontaktfähigkeit und Beziehungsaufbau zu den Kindern
- Kindgerechte Sprache
- Wahrnehmung der Bedürfnisse der Kinder
- Beobachtungsfähigkeit
- Nähe und Distanz

Es ist wünschenswert, dass der/die Anleiter*in bei der Beobachtung des Freispiels teilnimmt, jedoch nach Möglichkeit nicht in das Geschehen eingreift.



2. Praxisbesuch Freispielbegleitung

Bewertungskriterium für den Besuch ist die
pädagogische Grundhaltung

- Pädagogische Grundhaltung (siehe 1. Besuch)
- Ausführliche Planung

Es ist wünschenswert, dass der/die Anleiter*in bei der Beobachtung des Freispiels teilnimmt, jedoch nach Möglichkeit nicht in das Geschehen eingreift.



3. Praxisbesuch gezielte Aktivität

Bewertungskriterium für den Besuch ist das Durchführen einer gezielten Aktivität, der Methodeneinsatz sowie die pädagogische Grundhaltung

- Führung der Gruppe
- Gestaltung von Bindung und Beziehung
- Interaktion und Kommunikation
- Didaktisch-methodisches Arbeiten
- Vorbereitung von Raum und Material
- Reflexionsfähigkeit (im Gespräch)

Es ist wünschenswert, dass der/die Anleiter*in an der gezielten Aktivität teilnimmt, jedoch nach Möglichkeit nicht in das Geschehen eingreift.

Nachzulesen in der Praxiskonzeption S. 14f



Die Aktivität ist in drei Phasen unterteilt:
1) Einstieg, 2) Hauptteil, 3) Abschluss.



Aufgaben der Anleiter:innen

- Ausbildungsplanung/
Jahresplanung (siehe Konzeption
Seite 21)
- Regelmäßige
Anleiter:innengespräche
- Konstruktives & rechtzeitiges
Feedback
- Gelegenheiten zur Hospitation
bieten
- Gelegenheiten zum selbständigen
Ausprobieren ermöglichen (alleine
und beobachtet)

Hospitationen

Hospitationen

In jedem Jahr hospitiert der/die Schüler:in bei verschiedenen Aktivitäten ihrer/ihres Anleiter:in oder einer anderen pädagogischen Fachkraft.
Es müssen pro Jahr mindestens **zwei Hospitationen** schriftlich auf den Hospitationsbögen (siehe Anhang, S.33) festgehalten werden.

Nachzulesen in der Praxiskonzeption S. 18



Wichtige Termine und Leistungsbeurteilung

- ⇒ **1. Blockwoche:** 10.11. bis 14.11. 2025
- ⇒ **2. Blockwoche:** 15.06. bis 19.07. 2026

- ⇒ **Zwischenbilanz:** Reflexionsraster
→ Abgabe am 15.01.2026
- ⇒ **Beurteilungsbogen:**
Reflexionsraster und
Notenvorschlag → Abgabe am
30.06.2026

Vorlagen in der Praxiskonzeption

Beurteilung S. 37f

Beurteilung im Praktikum der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz (praxisintegriert)
Beurteilung – dient auch als Zwischenbilanz zum Halbjahr (ohne Note)

Auszubildende/Auszubildender: _____

Praktikumsstelle: _____

Beurteilungszeitraum: vom _____ bis _____

Punkteverteilung:

1 = trifft **voll und ganz** zu
 6 = trifft **überhaupt nicht** zu

1. Persönliches Verhalten

bitte ankreuzen

Anmerkungen

- ist höflich und freundlich	1	2	3	4	5	6	
- zeigt sich offen und kontaktfreudig	1	2	3	4	5	6	
- ist hilfsbereit	1	2	3	4	5	6	
- ergreift Initiative	1	2	3	4	5	6	
- zeigt Interesse	1	2	3	4	5	6	
- kann sich integrieren	1	2	3	4	5	6	
- kann Anregungen umsetzen	1	2	3	4	5	6	

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Mitwirkung am Infoabend

- Infoabend am 02.02.26 von 16:30 – 18:30 Uhr in der Maria-Furtwängler-Schule
- Möglichkeit einen Kita/Trägerstand aufzubauen
- Rückmeldung bis 05.12.25

Mitwirkung am Schulleben

- Bereitschaft an der Schulkonferenz mitzuwirken
- I.d.R. zwei Termine im Jahr
- Alle Kooperationspartner sollen am Schulleben beteiligt werden
- Gesucht wird eine freiwillige Person! 😊

Wünsche und Erwartungen

- Welche Wünsche haben Sie an Ihre/n Auszubildende/n?





Kontakte

E-Mail:

Praxislehrkräfte:

bettina.friedrich@hws-lahr.de

christina.grimm@hws-lahr.de

alissya.lino@hws-lahr.de

nadine.kropp@hws-lahr.de

Abteilungsleiterin:

sabine.mueller@hws-lahr.de



Fragen?

Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit.

